

Kleine Anfrage mit Antwort

Wortlaut der Kleinen Anfrage

der Abgeordneten Klaus Peter Bachmann, Axel Brammer, Ulla Groskurt, Dr. Silke Lesemann, Sigrid Leuschner, Olaf Lies, Stefan Politze, Claus Peter Poppe und Brigitte Somfleth (SPD), eingegangen am 30.08.2010

Wie kann der herkunftssprachliche Unterricht erfolgreicher und effektiver werden?

Es besteht im parlamentarischen Diskurs stets Einigkeit darüber, dass für Migrantinnen und Migranten ein angemessenes Beherrschen der Herkunftssprache eine wichtige Voraussetzung für das adäquate Erlernen der deutschen Sprache als Zweitsprache ist. Die Konsequenzen aus dieser Einsicht werden aber nicht oder nur sehr unzureichend gezogen. Um in Zukunft eine erfolgreichere und effektivere Förderung der Kinder mit nicht deutscher Herkunftssprache erreichen zu können, bedarf es u. a. großer Anstrengungen, sowohl bezüglich der Anzahl der herkunftssprachlichen Lehrkräfte als auch bezüglich der Anerkennung und Sicherung ihrer Qualifikationen.

Wir fragen die Landesregierung:

1. Wie viele Lehrkräfte erteilen an welchen Standorten in Niedersachsen in welchen Schuljahrgängen herkunftssprachlichen Unterricht?
2. In welchem Umfang hat es seit 2003 Veränderungen des Iststandes der Lehrkräfte in diesem Bereich gegeben?
3. Welche Sprachen werden durch diese Lehrkräfte vermittelt, und wie viele der Kinder mit der entsprechenden Herkunftssprache (prozentual und absolut) werden durch sie erreicht?
4. In welchem Umfang und unter welchen Bedingungen werden für herkunftssprachlichen Unterricht sogenannte Konsulatslehrkräfte eingesetzt?
5. Wie wird die tarifliche Einordnung dieser Lehrkräfte gehandhabt, und wie soll sie in Zukunft in den Europäischen Qualifikationsrahmen eingepasst werden?
6. Ist die Landesregierung bereit, in der Folge des Landtagsbeschlusses vom 9. Juni 2010 (Drs. 16/2586) für die Lehrkräfte mit im Ausland erworbenen Qualifikationen die Anerkennung der ausländischen Diplome zu erleichtern und ihre Besoldung derjenigen einheimischer Kolleginnen und Kollegen mit der gleichen Qualifikation anzupassen?

(An die Staatskanzlei übersandt am 03.09.010 - II/721 - 772)

Antwort der Landesregierung

Niedersächsisches Kultusministerium
- 01-01 420/5-II/721-772 -

Hannover, den 12.10.2010

Die Landesregierung betrachtet die bei den meisten Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund vorhandene lebensweltliche Mehrsprachigkeit als persönlich und beruflich bedeutsame Ressource. Um den Schülerinnen und Schülern nichtdeutscher Herkunftssprache diese Zwei- oder Mehrsprachigkeit zu erhalten, wird daher als freiwillige Leistung nach Maßgabe des Runderlasses des Niedersächsischen Kultusministeriums „Integration und Förderung von Schülerinnen und Schülern nichtdeutscher Herkunftssprache“ vom 21. Juli 2005 in den Schuljahrgängen 1 bis 4 im Rah-

men der finanziellen, personellen und organisatorischen Möglichkeiten Unterricht in Herkunftssprachen angeboten. Ziel und Aufgabe dieses herkunftssprachlichen Unterrichts ist es, die Zwei- oder Mehrsprachigkeit der Schülerinnen und Schüler zu erhalten und zu fördern, ihnen Hilfen zur Integration in die hiesige Gesellschaft zu geben und ihre interkulturelle Kommunikations- und Handlungsfähigkeit zu stärken. Die Teilnahme am herkunftssprachlichen Unterricht ist freiwillig und setzt die Anmeldung durch den Erziehungsberechtigten voraus. Die Landesregierung fördert die Mehrsprachigkeit darüber hinaus auch durch bilinguale Klassen bzw. Angebote in den Herkunftssprachen in der Grundschule, wie z. B. Türkisch (Hannover), Italienisch (Osnabrück und Wolfsburg), Spanisch (Wolfsburg) und Französisch (Hannover). In fast alle Angebote sind herkunftssprachliche Lehrkräfte eingebunden. Sofern die organisatorischen und personellen Voraussetzungen erfüllt sind, kann in den Schuljahrgängen 5 bis 10 zur Herausbildung eines mehrsprachigen Schulprofils im Rahmen eines erweiterten sprachlichen Angebotes auch Unterricht in den Herkunftssprachen eingerichtet werden, an dem alle Schülerinnen und Schüler der Schule teilnehmen. Um den herkunftssprachlichen Unterricht besser mit dem Regelunterricht zu verzahnen und ihn in das schulische Gesamtkonzept einzubinden, hat Niedersachsen 2008 als erstes Bundesland das am gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen ausgerichtete Kerncurriculum „Herkunftssprachlicher Unterricht“ entwickelt und in Kraft gesetzt.

Während in der Vergangenheit vor allem Lehrkräfte mit einer Lehrbefähigung aus dem Herkunftsland für herkunftssprachlichen Unterricht eingestellt wurden, sollen nun perspektivisch vor allem Bildungsinländer mit dem entsprechenden Migrationshintergrund und Kompetenzen in der Herkunftssprache hierfür gewonnen werden. Geplant ist, dass diese Lehrkräfte wie alle anderen auch mindestens ein Fach der Stundentafel unterrichten und zusätzlich bedarfsorientiert auch einige Stunden herkunftssprachlichen Unterricht. Hierdurch sollen herkunftssprachlicher Unterricht und Regelunterricht noch enger verzahnt und die entsprechenden Lehrkräfte als Rollenvorbild gestärkt werden. Von der Landesschulbehörde wurden bereits einige Lehrkräfte auf dieser Grundlage eingestellt.

Dies vorausgeschickt, beantworte ich namens der Landesregierung die Fragen im Einzelnen wie folgt:

Zu 1:

Nach den aktuellen statistischen Daten haben im Schuljahr 2009/2010 146 Lehrkräfte an 319 allgemeinbildenden öffentlichen Schulen und Schulen in freier Trägerschaft in den Schuljahrgängen 1 bis 4 an allen vier Standorten der Landesschulbehörde herkunftssprachlichen Unterricht erteilt. Diese verteilen sich im Einzelnen wie folgt:

Landesschulbehörde - Standort Braunschweig:	33 Lehrkräfte,
Landesschulbehörde - Standort Hannover:	55 Lehrkräfte,
Landesschulbehörde - Standort Lüneburg:	18 Lehrkräfte,
Landesschulbehörde - Standort Osnabrück:	40 Lehrkräfte.

Die Schulstandorte sind der **Anlage** zu entnehmen. Die Schuljahrgänge werden statistisch nicht erhoben.

Zu 2:

Im Schuljahr 2003/2004 haben 252 Lehrkräfte in 781 Fällen herkunftssprachlichen Unterricht erteilt. Seit im Jahr 2006 der vom Land angebotene herkunftssprachliche Unterricht auf die Klassen 1 bis 4 an Grundschulen, im Primarbereich der Integrierten Gesamtschule und der Förderschule beschränkt wurde, ist die Zahl der herkunftssprachlichen Lehrkräfte anteilmäßig gesunken. Im Schuljahr 2009/2010 haben 146 Lehrkräfte in 433 Fällen Herkunftssprachen unterrichtet.

Zu 3:

Aktuell wird herkunftssprachlicher Unterricht in folgenden Sprachen angeboten: Albanisch, Neugriechisch, Italienisch, Kroatisch, Russisch, Mazedonisch, Polnisch, Portugiesisch, Serbisch, Slowenisch, Spanisch, Türkisch, Japanisch, Bosnisch, Farsi (Persisch), Vietnamesisch, Arabisch, Kurdisch und Ukrainisch.

Da in Niedersachsen Schülerindividualdaten, zu denen auch der Migrationshintergrund und die Herkunftssprache gehören, statistisch nicht erfasst werden, liegen zu dem zweiten Teil der Frage keine für die Beantwortung verwertbaren Daten vor.

Zu 4:

Unterricht von Konsultslehrkräften wird vorrangig für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I in den Sprachen Italienisch, Griechisch, Spanisch, Portugiesisch und Türkisch von zurzeit 27 Konsultslehrkräften angeboten. Die Entsendung, Beauftragung, Finanzierung und dienstrechtliche Aufsicht dieser Lehrkräfte obliegt den jeweiligen Konsulaten. In der Regel findet der Konsultsunterricht in der Schule am Nachmittag statt.

Zu 5:

Die Eingruppierung ausländischer Lehrkräfte für herkunftssprachlichen Unterricht richtet sich nach den Richtlinien der Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL) über die Eingruppierung der im Angestelltenverhältnis beschäftigten Lehrkräfte und dem Runderlass des MK vom 5. Januar 1996, 104-03211/11 (64). Danach sind herkunftssprachliche Lehrkräfte mit abgeschlossener Ausbildung an einer wissenschaftlichen Hochschule und voller Lehrbefähigung des Heimatlandes in die Entgeltgruppe 10 des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst (TV-L) und ohne eine solche Ausbildung aber mit sonstiger Lehrerausbildung (z. B. in Lehrerbildungsinstituten) und voller Lehrbefähigung ihres Heimatlandes in die Entgeltgruppe 9 TV-L einzugruppieren. Inwieweit diese Eingruppierungsrichtlinien zukünftig in den europäischen Qualifikationsrahmen eingepasst werden, hängt von dem Ergebnis der laufenden Tarifverhandlungen zwischen der TdL und den Arbeitnehmervertretungen ab. Niedersachsen ist als Mitglied der TdL an das Tarifergebnis gebunden und wird es entsprechend umsetzen.

Zu 6:

Schon allein infolge der demografischen Entwicklung müssen die im Ausland erworbenen bildungsmäßigen Kompetenzen von Migrantinnen und Migranten und deren Angehörigen besser genutzt werden. Niedersachsen erkennt daher im Rahmen des Möglichen eine im Ausland erworbene Lehramtsbefähigung an, wenn diese den Qualitätsanforderungen Stand halten.

Bei Bewerbungen von Lehrkräften mit einer im Ausland erworbenen Qualifikation entscheiden Landdenschulbehörde, Schulen und Kultusministerium zeitnah über die Gleichwertigkeit des Abschlusses mit einer hiesigen Lehrerausbildung. In jedem Einzelfall wird dabei geprüft, ob die mitgebrachte Qualifikation aus dem Ausland formal und inhaltlich der hiesigen Lehramtsausbildung entspricht. Entsprechend wird bei der Eingruppierung verfahren. Auch hier ist entscheidend, ob die mitgebrachte Qualifikation mit der hiesigen Lehramtsausbildung übereinstimmt.

In Vertretung

Dr. Stefan Porwol

Anlage

Allgemein bildende Schulen, an denen zum Stichtag 20. August 2009 herkunftssprachlicher Unterricht erteilt wird (sortiert nach Ort).

Name	Ort
GS Astrid Lindgren	Achim
GS Baden	Achim
FöS-LE am Extumer Weg	Aurich
GS Lamberti	Aurich
GS Bad Bentheim	Bad Bentheim
GS Lintorf	Bad Essen
GS Bad Laer	Bad Laer
GS Bad Münder	Bad Münder
HS Bad Münder	Bad Münder
GHS Herder	Bad Pyrmont
GS Holzhausen	Bad Pyrmont
GS am Wiesengrund	Bad Zwischenahn
GS Adolf Grimme	Barsinghausen
KGS Barsinghausen	Barsinghausen
GS Belm	Belm
GS Powe	Belm
GS Hinrich Wolff	Bergen
GS Erich Kästner	Bohmte
GHS Pestalozzistraße	Braunschweig
GS am Lehmanager	Braunschweig
GS am Schwarzen Berge	Braunschweig
GS Bebelhof	Braunschweig
GS Bürgerstraße	Braunschweig
GS Diesterwegstraße	Braunschweig
GS Hohestieg	Braunschweig
GS Isoldestraße	Braunschweig
GS Klint	Braunschweig
GY Wilhelm	Braunschweig
HS Sophienstraße	Braunschweig
GHS Burgdorf I	Burgdorf
GS Gudrun Pausewang	Burgdorf
GS Altkloster	Buxtehude
GS am Rotkäppchenweg	Buxtehude
GS Harburger Straße	Buxtehude
GHS Heese Süd	Celle
GHS Neustädter 2	Celle
GS Hehlentor	Celle
GS Sankt-Andreas (kath.)	Cloppenburg
FöS-LE Wichern	Cuxhaven
GS Abendrothschule	Cuxhaven
GS Gorch Fock	Cuxhaven
GS Ritzebütteler	Cuxhaven
HS Bleickenschule	Cuxhaven
FöS-LE Fröbel	Delmenhorst
FöS-LE Lessing	Delmenhorst
GS am Grünen Kamp	Delmenhorst
GS Annenheide	Delmenhorst
GS Astrid-Lindgren	Delmenhorst
GS Bernard Rein	Delmenhorst
GS Hermann Allmers	Delmenhorst
GS Parkschule	Delmenhorst
HS Delmenhorst West	Delmenhorst

Name	Ort
HS Delmenhorst-Süd	Delmenhorst
GS Höner Mark (kath.)	Dinklage
GS Dissen	Dissen
RS Dissen	Dissen
HS Dissen	Dissen aTW
GS Dörverden	Dörverden
HRS Dörverden	Dörverden
FöS-LE Astrid Lindgren	Edewecht
GS Pestalozzi	Einbeck
HS Wilhelm-Bendow	Einbeck
HRS Krüger-Adorno	Elze
GS Westerburg	Emden
GS Kirchohsen	Emmerthal
GS Esterwegen	Esterwegen
GS Garbsen Mitte	Garbsen
GS Horst	Garbsen
GS Osterberg	Garbsen
GS Ratsschule	Garbsen
GS Saturnring	Garbsen
HS Georg-Elser	Garbsen
GS Garrel (kath.)	Garrel
GS Am Castrum	Gehrden
FöS-LE Comenius	Georgsmarienhütte
GS Freiherr vom Stein	Georgsmarienhütte
GS Michaelisschule	Georgsmarienhütte
GS Regenbogenschule	Georgsmarienhütte
GHS Albert Schweitzer	Gifhorn
GHS Alfred Teves	Gifhorn
GHS Freiherr vom Stein	Gifhorn
GS Glandorf	Glandorf
GS Goethe	Goslar
GS Oberoker	Goslar
GS Schiller	Goslar
GS Unteroker	Goslar
HS Kaiserpfalz	Goslar
FöS-LE Martin Luther King	Göttingen
GS Brüder Grimm	Göttingen
GS Egelsbergschule	Göttingen
GS Erich Kästner	Göttingen
GS Herman Nohl	Göttingen
GS Gronau	Gronau
GHS Klüt	Hameln
GHS Pestalozzi	Hameln
GHS Südstadt	Hameln
GS Hohes Feld	Hameln
GS Papenschule	Hameln
RS Wilhelm Raabe	Hameln
GS am Wall	Hann. Münden
GS Ahlem	Hannover
GS Albert Schweitzer	Hannover
GS Alemannstraße	Hannover
GS am Lindener Markt	Hannover
GS am Sandberge	Hannover
GS Am Stöckener Bach	Hannover
GS An der Feldbuschwende	Hannover
GS an der Uhlandstraße	Hannover

Name	Ort
GS auf dem Loh	Hannover
GS Beuthener Straße	Hannover
GS Bonifatius (kath.)	Hannover
GS Brüder Grimm	Hannover
GS Comenius	Hannover
GS Egestorf	Hannover
GS Eichendorff (kath.)	Hannover
GS Entenfang	Hannover
GS Fichte	Hannover
GS Fridtjof Nansen	Hannover
GS Friedrich Ebert	Hannover
GS Fuhsestraße	Hannover
GS Glücksburger Weg	Hannover
GS Goetheplatz	Hannover
GS Hägewiesen	Hannover
GS Heinrich-Wilhelm-Olber	Hannover
GS Hinrich Wilhelm Kopf	Hannover
GS Johanna-Friesen	Hannover
GS Kardinal Bertram (kath.)	Hannover
GS Kardinal Galen (kath.)	Hannover
GS Kastanienhof	Hannover
GS Kestnerstraße	Hannover
GS Kurt Schumacher	Hannover
GS Loccumer Straße	Hannover
GS Meterstraße	Hannover
GS Mühlenberg	Hannover
GS Pestalozzi	Hannover
GS Salzmännstraße	Hannover
GS Stammestraße	Hannover
GS Tegelweg	Hannover
GS Vinnhorst	Hannover
GS Wendlandstraße	Hannover
GS Wettbergen	Hannover
GS Wilhelm Busch	Hannover
IGS Int. Schule Hannover	Hannover
IGS Vahrenheide/Sahlkamp	Hannover
RS Werner von Siemens	Hannover
GS Friedrichstraße	Helmstedt
IGS Helmstedt	Helmstedt
GS Nicolai	Herzberg
GS Didrik Pining	Hildesheim
GS Drispennstedt	Hildesheim
GS Elisabeth Schule (kath.)	Hildesheim
GS Nord Hildesheim	Hildesheim
GS Ochtersum	Hildesheim
GS Pfaffenstieg	Hildesheim
HS Geschwister Scholl	Hildesheim
GS Astrid-Lindgren	Holzminden
GS Karlstraße	Holzminden
GHS Groß Ilsede	Ilsede
GS an der Driebe	Königslutter
GS Pestalozzistraße	Laatzen
GS Langelsheim	Langelsheim
GHS Brinker Schule	Langenhagen
GS Godshorn	Langenhagen
GS Adolf Reichwein	Langenhagen

Name	Ort
GS Friedrich Ebert	Langenhagen
GS Hermann Löns	Langenhagen
GS Kaltenweide	Langenhagen
GS Albert Schweitzer	Lehrte
GS Lehrte	Lehrte
GS Lehrte Süd	Lehrte
GS St.Bernward (kath.)	Lehrte
GS Mitte Lemwerder	Lemwerder
GS Broistedt	Lengede
GS Magister Nothold	Lindhorst
HRS Magister Nothold	Lindhorst
HRS Gebrüder Grimm	Lingen
FöS-LE Marienschule	Lohne
GS Brüder Grimm	Lohne
GS Von Galen (kath.)	Lohne
GS Anne Frank	Lüneburg
HS Stadtmitte	Lüneburg
GHS Lindenschule Buer	Melle
GS Grönenbergschule	Melle
GS Wallgarten (kath.)	Melle
GS Westerhausen	Melle
RS Buer	Melle
GS Friedrich Ebert	Nienburg
GS Nienhagen	Nienhagen
GS Einswarden	Nordenham
GS Fr.Aug.Hütte	Nordenham
GS Nord Nordenham	Nordenham
GS Bookholt	Nordhorn
GS Burgschule	Nordhorn
GS Ernst Moritz Arndt	Nordhorn
GS Pestalozzi	Nordhorn
GS Martin Luther	Northeim
GS Obernkirchen	Obernkirchen
FöS-KM Borchersweg	Oldenburg
FöS-LE Fröbel	Oldenburg
GS auf der Wunderburg	Oldenburg
GS Babenend	Oldenburg
GS Bloherfelde	Oldenburg
GS Bümmerstede	Oldenburg
GS Drielake	Oldenburg
GS Haarentorschule	Oldenburg
GS Kreyenbrück	Oldenburg
GS Nadorst	Oldenburg
GS Backhaus	Osnabrück
GS Eversburg	Osnabrück
GS Franz-Hecker	Osnabrück
GS Haste	Osnabrück
GS Heilig Geist (kath.)	Osnabrück
GS Heiligenweg	Osnabrück
GS in der Wüste	Osnabrück
GS Jellinghaus	Osnabrück
GS Johannisgrund (kath.)	Osnabrück
GS Kalkhügel	Osnabrück
GS Rosenplatzschule	Osnabrück
GS Stüve	Osnabrück
GS + FöS in der Dodesheide	Osnabrück

Name	Ort
HRS Käthe Kollwitz	Osnabrück
HS Eversburg	Osnabrück
HS Innenstadt	Osnabrück
GS Beethovenstraße	Osterholz-Scharmbeck
GS Lindenstraße	Osterholz-Scharmbeck
GS Mencke	Osterholz-Scharmbeck
RS Osterholz-Scharmbeck	Osterholz-Scharmbeck
GS Am Jacobitor	Osterode
GS Posthausen	Ottersberg
GS Kirchschule	Papenburg
GS Mittelkanal	Papenburg
GS Splitting	Papenburg
HRS Michaelschule	Papenburg
FöS-LE Pestalozzi	Peine
GS Eichendorff	Peine
GS Fröbel	Peine
GS Hinrich Wilhelm Kopf	Peine
GS Wallschule	Peine
GS Am Langen Esch	Quakenbrück
GS Neustadt	Quakenbrück
GS Münchenhagen	Rehburg-Loccum
GS Rehburg	Rehburg-Loccum
GS Ritterhude	Ritterhude
GS Ronnenberg	Ronnenberg
GS Theodor Heuss	Ronnenberg
FöS-LE Pestalozzi	Salzgitter
GHRSAmselstieg	Salzgitter
GS + FöS SR Kranichdamm	Salzgitter
GS Am Fredenberg	Salzgitter
GS am Ostertal	Salzgitter
GS Am See	Salzgitter
GS am Sonnenberg	Salzgitter
GS Am Ziesberg	Salzgitter
GS an der Wiesenstraße	Salzgitter
GS Hallendorf	Salzgitter
GS Steterburg	Salzgitter
GS Thiede	Salzgitter
HS am Fredenberg	Salzgitter
RS Gottfried Linke	Salzgitter
GS Kastanienhof	Sarstedt
GS Scharrel	Saterland
GS Schöningen	Schöningen
GS Auf dem Süsteresch	Schüttorf
GS Schüttorf (ev.)	Schüttorf
GS Brüder Grimm	Seelze
GS Regenbogenschule	Seelze
GS Hinter der Burg	Springe
FöS-LE Friedrich Fröbel	Stade
GHS Bützfleth	Stade
GS am Burggraben	Stade
GS Campe	Stade
GS Montessori	Stade
GS am Sonnenbrink	Stadthagen
GS Am Stadtturm	Stadthagen
GS Stadtoldendorf	Stadtoldendorf
GS Johannes. (kath.)	Steinfeld

Name	Ort
GS am Lindhof	Syke
GS Thedinghausen	Thedinghausen
GS Tostedt	Tostedt
HS Tostedt	Tostedt
GHS Lucas Backmeister	Uelzen
FöS-LE Pestalozzi	Varel
GS Liobaschule	Vechta
GS am Sachsenhain	Verden
GS Friedrich Ludwig Jahn	Verden
GS Nicolaischule	Verden
GS Wathlingen	Wathlingen
GS Kirchweyhe	Weyhe
GHS Wietze	Wietze
GS Holbeinschule	Wildeshausen
GS Wallschule	Wildeshausen
FöS-LE Wasserturm	Wilhelmshaven
GS Hafenschule	Wilhelmshaven
GS Petersstraße	Wilhelmshaven
GS Rheinstraße	Wilhelmshaven
FöS-LE Wolfgang Borchert	Winsen
GHS am Imer Barg	Winsen
GHS Winsen	Winsen
GS Alte Stadtschule	Winsen
GS im Borsteler Grund	Winsen
GS Finkenburgschule	Wittmund
FöS-LE am Teichgarten	Wolfenbüttel
GS am Geitelplatz	Wolfenbüttel
GS Fämmelse	Wolfenbüttel
GS Karlstrasse	Wolfenbüttel
HS Erich-Kästner	Wolfenbüttel
GS Alt-Wolfsburg	Wolfsburg
GS Eichendorff-Schule I	Wolfsburg
GS Erich Kästner	Wolfsburg
GS Fallersleben	Wolfsburg
GS Friedrich von Schiller	Wolfsburg
GS H.-C. Andersen	Wolfsburg
GS Hellwinkelschule	Wolfsburg
GS Moorkämpfe Vorsfelde	Wolfsburg
GS Regenbogenschule	Wolfsburg
GS Wohltberg	Wolfsburg
HS Westhagen	Wolfsburg
RS Ferdinand Porsche	Wolfsburg
GS Zetel/Bohlenberge	Zetel